

## **Grand Champion der Orchideen bei der Weltorchideenkonferenz aus Unterwössen** Höchste Auszeichnung für Orchideengärtner Franz Glanz

Die Weltorchideenkonferenz in Dijon war für Franz Glanz die großen Aufwendungen wert. Mit 12 Gold-, 6 Silber und 5 Bronze-Auszeichnungen, dazu die höher zu bewertenden speziell vergebenen 4 Gold-, 2 Silber- und 2 Bronzemedailles konnte er als höchstdekoriertes Aussteller die Heimreise antreten.

Eine Weltorchideenkonferenz stellt für jeden Orchideenfreund, ob Profi oder Amateur eine große Herausforderung dar. Nachdem sich vor 3 Jahren die Orchideengesellschaften in Malaysia getroffen haben, war nun Dijon in Frankreich der Austragungsort mit Teilnehmern von allen Kontinenten. Die Bewertungsrichter aus mehr als 40 Ländern mussten unter Tausenden von Orchideen die besten auswählen und auch die Ausstellungsstände beurteilen. Besonders freute den Züchter aus Unterwössen, dass sein Ausstellungsstand mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Nur ein weiterer Betrieb erreichte diesen hohen Standard und der kam aus dem Land der Veranstaltung.

Eine ganz außergewöhnliche Auszeichnung erhielt eine gelbblühende *Calanthe sieboldii* ‚Wössen‘. Sie wurde zum Grand Champion der Schau auserwählt und zudem mit einer Goldmedaille ausgezeichnet und in einem eigens aufgebauten den Zehntausenden Besuchern präsentiert. Diese ursprünglich aus Japan stammende Art überzeugte mit ihren vielen gelben Blüten in einer bislang nie gesehenen Haltung sogar die Preisrichter aus Japan, welche gerade bei der Kultur dieser Orchideengattung einen hohen Standard erreicht haben. Die Pflanze steht in Wössen bereits mehr als 20 Jahren in Kultur und hat unter der unermüdlichen Pflege von Franz und Maria Glanz diese außergewöhnliche Qualität erzielt.

Aber auch andere Arten, wie *Coeloyne cristata* ‚Wössen‘ mit einer Vielzahl ausdrucksstarker weißer Blüten und ein *Dendrobium mohlianum* ‚Wössen‘ mit Hunderten von rosavioletten glöckchenförmigen Blüten wurden in ihrer Bewertungsklasse als Beste gegen große Konkurrenz auserwählt.

Besonders hervorzuheben ist der große Aufwand, den der Wössener Gärtner für diese Ausstellungen betreiben muss. Die Pflanzen müssen genau zum richtigen Zeitpunkt zur Blüte gebracht werden und dann, obwohl sie mit ihren Blütenständen teils sehr groß und sperrig sind, unbeschädigt auf die Ausstellung nach Dijon gebracht werden. Dies stellt zudem noch ein zeitliches Problem dar, da gleichzeitig in Deutschland die wichtigen Ausstellungen in Dresden und Stuttgart stattfinden. So musste Franz Glanz von der noch laufenden Ausstellung in Stuttgart, schon wieder nach Dijon aufbrechen, um dort seinen Ausstellungsstand abzubauen.

Einen besonderen Aufwand stellte der Transport des größten derzeit weltweit in Kultur befindlichen *Phragmipedium besseae* dar. Mit einem Gewicht von mehr als 100 kg und einer Vielzahl knallroter Blüten konnte diese Frauenschuhorchidee auch die Preisrichter überzeugen.

Neben den Naturformen, welche der Kultivateur erfolgreich teils über Jahrzehnte erfolgreich pflegt, hat sich Franz Glanz aber auch einen großen Namen als Züchter neuer Kreuzungen gemacht. Ein riesiges *Zygopetalum* Artur Elle ‚Wössen‘ mit vielen bräunlich roten Blüten mit blauer Lippe erhielt ebenso eine Auszeichnung als beste ihrer Klasse als auch die eigene Züchtung *Odontioda* Wössner Purpurstern mit mehreren meterhohen Blütenständen mit großen sternförmigen violett-weiß gefleckten Blüten.

Erfreulich war für den Züchter aber auch die goldene Auszeichnung für eine selbstgezogene Frauenschuhhybride, welche seinen Namen trägt, *Paphiopedilum* Franz Glanz.



Calanthe sieboldii 'Wössen'



Franz Glanz Grand Champion in WOC Dijon 2005



Phragmipedium Jason Fischer, 'Wössen'

Die hohen Auszeichnungen sind für den Wössner Gärtner aber kein Grund sich von den Anstrengungen der letzten Monate auszuruhen. Sie stellen eine Herausforderung für den nächsten Weltorchideenkongress in Singapur dar, wo Franz Glanz wieder mit herausragenden Naturformen und Kreuzungen auch für seinen Heimatort Unterwössen werben will.

Grassau, 21. März 2005

Olaf Gruß

(Siehe auch Profil unter „Über uns“)